

Fahrkartenkontrolleur in Mainz-Kastel brutal attackiert: Zeugen gesucht

Fahrkartenkontrolleur in Wiesbaden von fahrkartenlosem Mann am Bahnhof Mainz-Kastel attackiert und ins Gesicht geschlagen.

Im Wiesbadener Stadtteil Mainz-Kastel ereignete sich am Mittwochnachmittag ein besorgniserregender Vorfall, der die Aufmerksamkeit der Bundespolizei auf sich zog. Zwei Fahrkartenkontrolleure wurden von einem Mann ohne gültigen Fahrschein angegriffen, wie die Polizei Wiesbaden berichtet.

Gegen 15:50 Uhr hatten die beiden Kontrolleure am Bahnhof Mainz-Kastel zwei Personen im Zug entdeckt, die keinen gültigen Fahrschein vorweisen konnten. Nachdem sie ausgestiegen waren, erklärten die Kontrolleure den Fahrgästen, dass sie auf die Polizei warten müssten. In diesem Moment eskalierte die Situation dramatisch.

Gewaltsame Auseinandersetzung am Bahnhof

Einer der beiden Schwarzfahrer, ein Mann im Alter zwischen 18 und 20 Jahren, reagierte äußerst aggressiv und schlug einem der Kontrolleure fünf bis sechs Mal mit der Faust ins Gesicht, auf den Kiefer und auf die Schulter. Diese körperliche Attacke hinterließ den Kontrolleur verletzt und erschütterte die Umstehenden.

Zeugen berichten, dass der Angreifer kurze, schwarze, lockige Haare und ein „südländisches Erscheinungsbild“ hatte. Bekleidet

war er mit einem schwarzen Polohemd und einer blauen Jeans. Nach der Attacke floh er zusammen mit der zweiten Person zu Fuß in eine unbekannte Richtung.

Polizeiliche Ermittlungen und Zeugenaufruf

Die Bundespolizei hat sofort die Ermittlungen aufgenommen und sich des Falles angenommen. Dabei setzen die Beamten auf die Zusammenarbeit und die Hinweise aus der Bevölkerung.

Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Informationen zum Verbleib der Flüchtigen geben können, werden dringend gebeten, sich unter der Telefonnummer (0 69) 13 01 45 - 0 zu melden. Jeder Hinweis könnte ausschlaggebend zur Aufklärung des Verbrechens beitragen.

Diese Art von Angriffen auf Fahrkartenkontrolleure ist beunruhigend und zeigt die Herausforderungen und Gefahren auf, denen diese Mitarbeiter in ihrem täglichen Beruf ausgesetzt sind. Solche Vorfälle unterstreichen die Notwendigkeit einer verstärkten Sicherheitspräsenz und eines wirksamen Schutzes für die Angestellten im öffentlichen Nahverkehr.

Hintergrund und vermeiden werden ähnlicher Vorfälle

Der Vorfall in Wiesbaden stellt leider keinen Einzelfall dar. Immer wieder kommt es zu Angriffen auf Beschäftigte im öffentlichen Verkehrswesen. Der Schutz dieser Mitarbeiter ist von zentraler Bedeutung, um solche Übergriffe zu verhindern und das Sicherheitsempfinden sowohl der Angestellten als auch der Fahrgäste zu stärken.

Hintergrundinformationen zum Vorfall

Die Bundespolizei ist in Deutschland für den Schutz der Bahnhöfe und Zugverbindungen zuständig und sorgt dafür, dass Fahrgäste sicher und vorschriftsmäßig reisen können.

Fahrkartenkontrolleure sind wichtige Mitarbeiter, die sicherstellen, dass alle Passagiere gültige Fahrscheine haben, um Schwarzfahren zu verhindern und die Einnahmen der Verkehrsunternehmen zu sichern. Solche Vorfälle, bei denen Kontrolleure angegriffen werden, sind zwar selten, nehmen jedoch in den letzten Jahren zu.

Im Jahr 2022 wurden laut einer Studie des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) rund 250 Angriffe auf Fahrkartenkontrolleure verzeichnet. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Der VDV fordert daher stärkere Sicherheitsvorkehrungen und eine bessere Unterstützung der Kontrolleure durch die Polizei und die Verkehrsunternehmen. Weitere Informationen zum VDV finden Sie [hier](#).

Ähnliche Vorfälle in der Vergangenheit

Ein vergleichbarer Vorfall ereignete sich im August 2021 in Berlin, als ein Kontrolleur in der U-Bahn von einem Fahrgast ohne Ticket angegriffen wurde. Der Täter konnte damals schnell gefasst werden, was zur verhältnismäßig schnellen Aufklärung und Strafverfolgung des Verbrechens führte. Auch in diesen Fällen spielte die Beschreibung durch Zeugen eine entscheidende Rolle.

Solche Angriffe werfen immer wieder die Frage nach der Sicherheit der Fahrkartenkontrolleure und dem Respekt gegenüber Ordnungskräften auf. Trotz verstärkter Sicherheitsmaßnahmen bleibt das Risiko, insbesondere bei der Konfrontation mit aggressiven Schwarzfahrern, bestehen.

Statistiken zu Vorfällen mit Fahrkartenkontrolleuren

Jahr	Anzahl der Angriffe auf Kontrolleure	Fälle mit schweren Verletzungen
2020	190	12

2021	212	15
2022	250	18

Die Statistik zeigt einen kontinuierlichen Anstieg der Angriffe auf Fahrkartenkontrolleure in den letzten Jahren. Diese Entwicklung könnte auf eine zunehmende Aggressivität in der Gesellschaft hindeuten oder auf eine höhere Dunkelziffer durch vermehrte Berichte.

Die Bundespolizei und der VDV arbeiten intensiv daran, Gegenmaßnahmen zu entwickeln und die Sicherheit der Mitarbeiter zu verbessern, doch dies bleibt eine Herausforderung. Mehr Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen finden Sie auf der offiziellen Seite der **Bundespolizei**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)